



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 17. Dezember 2015

Vorlagen-Nr. 15-V-20-0055

Entwurf der Haushaltssatzung 2016/2017

---

**Beschluss Nr. 0461**

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Die Haushaltssatzung wird in der folgenden Fassung beschlossen:

**HAUSHALTSSATZUNG  
der Landeshauptstadt Wiesbaden  
für die Haushaltsjahre 2016/2017**

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I Seite 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. März 2015 (GVBl. I Seite 158, 188) hat die Stadtverordnetenversammlung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird für die Haushaltsjahre

	<u>2016</u>	und	<u>2017</u>
Im Ergebnishaushalt			
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>1.109.471.147 €</b>		<b>1.128.557.931 €</b>
davon Wiesbaden	1.039.627.597 €		1.057.971.981 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	69.843.550 €		70.585.950 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>1.118.104.207 €</b>		<b>1.138.833.347 €</b>
davon Wiesbaden	1.057.625.006 €		1.077.203.924 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	60.479.201 €		61.629.423 €
mit einem Saldo von	<b>-8.633.060 €</b>		<b>-10.275.416 €</b>

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €	0 €
mit einem Saldo von	0 €	0 €
mit einem Fehlbedarf von *)	<b>-8.633.060 €</b>	<b>-10.275.416 €</b>
*) Entnahme aus der ordentlichen Ergebnismrücklage	<b>8.633.060 €</b>	<b>10.275.416 €</b>
	<u>2016</u>	und <u>2017</u>
im Finanzhaushalt		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>37.125.601 €</b>	<b>33.024.179 €</b>
davon Wiesbaden	23.648.117 €	20.092.320 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	13.477.484 €	12.931.859 €
mit dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>31.658.000 €</b>	<b>30.273.000 €</b>
davon Wiesbaden	22.721.000 €	23.349.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	8.937.000 €	6.924.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>64.619.992 €</b>	<b>64.851.000 €</b>
davon Wiesbaden	55.098.992 €	57.279.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	9.521.000 €	7.572.000 €
mit einem Saldo von	<b>-32.961.992 €</b>	<b>-34.578.000 €</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>30.565.992 €</b>	<b>31.429.000 €</b>
davon Wiesbaden	30.281.992 €	31.296.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	284.000 €	133.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>18.512.000 €</b>	<b>19.838.000 €</b>
davon Wiesbaden	17.306.000 €	18.580.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	1.206.000 €	1.258.000 €
mit einem Saldo von	<b>12.053.992 €</b>	<b>11.591.000 €</b>
mit einem Zahlungsmittelüberschuss von	<b>16.217.601 €</b>	<b>10.037.179 €</b>

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf

	<u>2016</u>	und	<u>2017</u>
gesamt	<b>30.565.992 €</b>		<b>31.429.000 €</b>
davon Wiesbaden	30.281.992 €		31.296.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	284.000 €		133.000 €

## § 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

	<u>2016</u>	und	<u>2017</u>
gesamt	<b>31.777.000 €</b>		<b>29.200.000 €</b>
davon Wiesbaden	30.487.000 €		23.930.000 €
davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim	1.290.000 €		5.270.000 €

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

	<u>2016</u>	und	<u>2017</u>
	<b>200.000.000 €</b>		<b>200.000.000 €</b>

## § 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für Wiesbaden und die Ortsbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim wie folgt festgesetzt:

	<u>2016</u>	und	<u>2017</u>
1. Grundsteuer			
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v.H.		275 v.H.
Auf die Festsetzung der Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuerjahresbetrag von weniger als 10,00 € verzichtet.			
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	492 v.H.		492 v.H.
Auf die Festsetzung der Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuerjahresbetrag von weniger als 10,00 € verzichtet.			
2. Gewerbesteuer auf	454 v.H.		454 v.H.

## § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Wiesbaden, den

Der Magistrat  
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Sven Gerich  
Oberbürgermeister

Nachrichtlich:

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung der im Vermögensplan von „ELW - Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden“ enthaltenen Maßnahmen beträgt 5.000.000 € für 2016 und 5.000.000 € für 2017.

Zur Finanzierung der im Vermögensplan von „Mattiaqua - Eigenbetrieb für Quellen, Bäder, Freizeit“ enthaltenen Maßnahmen sind für 2016 und 2017 keine Kredite vorgesehen.

Zur Finanzierung der im Vermögensplan von „TriWiCon - Eigenbetrieb für Messe, Kongress und Tourismus“ enthaltenen Maßnahmen sind für 2016 und 2017 keine Kredite vorgesehen.

Zur Finanzierung der im Vermögensplan von „WLW - Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden“ enthaltenen Maßnahmen sind für 2016 und 2017 keine Kredite vorgesehen.

2. Die Übersichten Gesamtergebnishaushalt und Gesamtfinanzhaushalt Stand: 09.12.2015 werden zur Kenntnis genommen.

**Tagesordnung I**

Wiesbaden, .12.2015

Belz  
Vorsitzender